

Erscheint täglich,

mit Ausnahme der Tage nach dem  
Sonn- und Festtagen.

Redaction und Expedition:  
Altenburger Schulplatz Nr. 5.



Insertionspreis:

die viergehaltene Korpuszeile oder deren  
Raum 10 Pf.

Verantwortlicher Redacteur:  
Arthur Leiboldt.

# Merseburger Kreisblatt.

## Tageblatt für Stadt und Land.

### Sechshundfünfzigster Jahrgang.

**N<sup>o</sup> 126.**

**Sonntag den 3. Juni.**

**1883.**

**Vierteljährlicher Abonnementspreis:** in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringergeld 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. — Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr Vormittags. Größere Inserate Tags unvor.

### Amtliche Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß folgende Personen als Ortsrichter resp. Gerichtsschöppen von mir bestätigt und verpflichtet worden sind:

a) als Ortsrichter:

1. der Gutsbesitzer Friedrich Ferdinand Sander für die Gemeinde Bößen; 2. der Landwirth Erdmann Albert Wassermann für die Gemeinde Wischdorf; 3. der Gutsbesitzer Johann Gottfried Moriz für die Gemeinde Kempzig; 4. der Schneidermeister Carl Heinrich Schröter für die Gemeinde Ennewitz; 5. der Landwirth August Friedrich Mehe für die Gemeinde Kunstedt;

b) als Gerichtsschöppen:

1. der Gutsbesitzer Gustav Kerschmar für die Gemeinde Seegel; 2. der Gutsbesitzer Hermann Fuchs für die Gemeinde Muschwitz; 3. der Gutsbesitzer Friedrich Bernhard Reinhardt für die Gemeinde Oberlobbica.

Merseburg, den 30. Mai 1883.

Der Königliche Landrath. J. W.: Der Kreis-Deputirte. Vogt.

### Wochenschau.

Militärische Exercitien, Waffengeklirr, schmetternde Fanfaren und hocherrregte Parlamentsdebatten geben der Ereignissen der Woche einen kennzeichnenden Hintergrund. Krieg herrscht in den Parlamenten, Krieg aber auch schon wieder einmal in des Wortes eigenster Bedeutung. Unser Zeitalter ist das der Kriege, ohne blutige Treffen kann die Welt nicht mehr sein, und ist er nicht in Europa, so ist er doch um so gewisser in einem andern Erdtheile. Diesmal ist es die französische Republik, die fast zu schnell in den freilich ihr ganz erwünschten und lang-ersehnten Krieg mit Osnien resp. dem Kaiserreich Anam in Hinterindien gerathen, der einen Konflikt auch mit China leicht zur Folge haben kann. Der Anfang war freilich nicht der glücklichste, und über die Niederlage beim Fort Hanoi hat in Frankreich eine Aufregung geherrscht, wie seit 1871 nicht wieder.

Reges militärisches Leben, freilich nur auf friedlichem Gebiete, herrschte bei uns in Deutschland. Das Gitecorps der Armee, die Garden, präsentirten sich dem obersten Kriegsherrn in der großen Parade, ein glänzendes Schauspiel, das die halbe Bevölkerung der Reichshauptstadt zum Tempelhofer Felde hinaustreibt. Weniger glänzend, aber dafür um so stimmungsvoller war ein anderes Schauspiel, das Berlin bot: Die Enthüllung der beiden Denkmäler der Geistesheroen Alexander und Wilhelm von Humboldt, dem außer dem Kaiser der ganze Hof beivohnte.

Einen nicht so friedlichen Eindruck machten die Sitzungen unseres deutschen Parlamentes, in denen es bei großer Hitze draußen noch extra heiß herging. Die Krankenlistenvorlage hat in ihrer dritten Beratung keine große Aufregung mehr hervorgerufen, anders aber gestaltete sich die Sachlage, als die scharf einschneidenden Bestimmungen der neuen Gewerbeordnungsnovelle zur Debatte gelangten. Das Resultat läßt sich kurz kennzeichnen: Das Gesetz gelangte, so weit es schon berathen, durchgängig im Sinne der Konservativen und des Centrums zur Annahme trotz des lebhaften Widerstandes der Liberalen.

Gemüthlicher sah es im preussischen Abgeordnetenhaus, in dem nur Vorlagen zweiten Ranges zur Verathung standen, aus. Paragraph

für Paragraph der Substitutionsordnung und des Kostengesetzes fanden ohne wesentliche Debatte nach den Vorschlägen der Regierung Annahme.

Von sonstigen Ereignissen in der inneren Politik ist nicht viel zu berichten. In Sachen des Kirchenstreites herrscht noch immer die alte Festigkeit in Berlin, wie in Rom, verschwunden sind aber ganz die Gerüchte von einer bevorstehenden Ministerkrise und die von einer Reichstagsauflösung. Minister von Bötticher hat seine Arbeiten, als Stellvertreter des Kanzlers, wieder übernommen und Herrn v. Scholz dadurch von einer schweren Last befreit.

Die Krönung des russischen Zaren in Moskau hat am Sonntag mit großem Gepränge stattgefunden, und zwar ohne jede Störung. Allenfalls ist der Verlauf der Ceremonie mit großer Theilnahme erfolgt, und eine sympathische Aufnahme hat auch ein Schreiben des Kaisers an den Minister des Aeußern, von Biers, gefunden, in welchem er das Friedliche seiner Politik betont. Einige Enttäuschung hat dagegen das Krönungsmanifest erweckt, denn von Reformen ist darin keine Rede. Vorzeitig mußte Prinz Albrecht von Preußen Moskau verlassen, da seine Mutter, die Prinzessin Marianne der Niederlande, plötzlich gestorben ist.

Das Suezkanalbauproject beschäftigte besonders England. Aber diesmal dürfte John Bull doch den Kürzeren ziehen, denn die alte französische Gesellschaft wird bereits in den nächsten Tagen den Bau beschließen. Glücklicherweise überstanden ist in Italien die Ministerkrise, und das alte, neue Cabinet Depretis regiert ruhig weiter. Auch aus dem Lande der Kastanien, aus Spanien, liegt nach langer Pause wieder einmal eine interessante Nachricht vor, die über eine Allianz zwischen Spanien und Portugal. Also eine neue Großmacht.

### Deutscher Reichstag.

Sitzung Freitag 1. Juni 1883.

Der Reichstag berieth über die Bestimmungen für Reisende; nach einer langen und sehr erregten Debatte wurden die weitgehenden Beschränkungen aus einem Antrage Adermann, der im Uebrigen angenommen wurde, gestrichen. Kriegsminister von Roussart legte Berührung dagegen ein, daß man die Offiziere wieder zu Vergleichen in der allerzweckmäßigsten Weise herbeigezogen, was sehr erregte Erörterungen veranlaßte, an welchen Baumhach, v.

Köller, v. Minnigerode und Dohrn Theil nahmen. Heute Abend 8 Uhr wird die Beratung fortgesetzt. Schluß 4 Uhr.

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung Freitag 1. Juni 1883.

Das Abgeordnetenhaus erledigte heute die §§ 2 bis 9 des Staatsschuldbuchgesetzes, die nur mit Änderungen redaktioneller Natur angenommen wurden. Es debattirten die Herren Wessel, Bitter (Freisinn), Strohmbeck und v. Rauchhaupt, sowie der Finanzminister v. Scholz. Samstag 9 Uhr wird die Beratung fortgesetzt.

### Telegraphische Nachrichten.

**Paris, 1. Juni.** Nach einer Meldung der Agence Havas aus Hongkong von gestern ist der neue französische Gesandte für China, Tricou, angekommen, aber sofort nach Shanghai weitergereist, wo er mit dem Oberbefehlshaber in den jüdischen chinesischen Provinzen, Lihung Chang, eine Zusammenkunft haben wird.

**Paris, 1. Juni.** Der **Gaulois** theilt über Rivieres Tod Folgendes mit: Bei dem Ausfalle aus Hanoi theilte Riviere seine Truppen in zwei Hälften und avancirte mit 150 Marinejoldaten, während die andere Abtheilung von 250 Mann weit zurückblieb. Die Vorhut wurde durch eine große Anzahl Eingeborener überfallen und vernichtet; als die andere Abtheilung sich näherte, ergriffen die Schwarzen die Flucht, indem sie Riviere und 15 Marinejoldaten als Gefangene mit fortführten. Die Gefangenen wurden am nächsten Morgen gefäßt.

**Moskau, 1. Juni.** Das gefrige Fest im Adelsklub war von ungefähr 3000 Personen besucht. Das mit vornehmer Pracht ausgestattete Lokal war mittels reizender Blumen-Arrangements und Springbrunnen in geschmackvollster Weise ausgeschmückt. Der Kaiser tanzte die Polonaise mit der Fürstin Trubezkoi und die erste Quadrille mit der Erzherzogin Karl Ludwig, die Adelsmarschälle, mit denen die Kaiserin tanzte, waren die Fürsten Bobrinski und Scheremetjew. Bei der An- und Abfahrt wurden die Majestäten von der zahlreich in den Straßen versammelten Volksmenge mit enthusiastischen Hochrufen und dem Gesang der Nationalhymne begrüßt.

**Warschau, 1. Juni.** Zum Nachfolger des verstorbenen **General-Gouverneurs Albedinski ist Fürst Izmeretinsky ernannt worden.**

### Deutsches Reich.

Berlin, den 1. Juni 1883.

Vom Hofe. Der Kaiser empfing heute den Professor v. Langenbeck und Graf Wolke. Das Diner nahmen die Majestäten mit der Großherzogin Mutter von Mecklenburg ein; die letztere wird Sonnabend früh Berlin wieder verlassen. — Die Kaiserin wird Mitte nächster Woche nach Koblenz abreisen. — Prinz Albrecht wird Sonnabend früh in Berlin eintreffen und zur Beisehung seiner Mutter nach Schloß Reinhardtsbauhen weiterreisen.

Die Abreise Fürst Bismarck's nach Friedrichsruh, wo erhebliche Umbauten soeben vollendet sind, und dann in's Bad gilt seiner Umgebung als bevorstehend. Bekanntlich spricht sich der Kanzler nie vorher über den Tag seiner Abreise aus. Bei dem gestrigen Ministerrath ist übrigens auch die Frage der Reichstagsvertagung und des Militärpensionsgesetzes zur Sprache gekommen.

Das spanische Königspaar wird diesen Sommer in München erwartet.

In Schwerin ist am Freitag die mecklenburgische Landes- und Industrie-Ausstellung durch den Staatsrath und Wegel feierlich eröffnet.

Die Königin von Schweden ist am Donnerstag Nachmittag zum Besuch bei der fürstlichen Familie in Neuwied eingetroffen, die Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin auf der Reise nach Wiesbaden am Donnerstag Abend in Berlin.

Feldmarschall Graf Wolke, der nach Berlin zurückgekehrt ist, wohnte am Donnerstag bereits wieder der Sitzung des Reichstages bei. Sein frisches Aussehen zeigte, daß die Erholungsreise den erwünschten Erfolg gehabt hat.

Die Unfallversicherungskommission des Reichstages setzt die Debatte über die einzelnen Paragraphen noch immer fort. Die ausgesprochenen Ansichten lassen sich kurz, wie folgt, zusammenfassen. Kein Redner trat für den Reichszuschuß ein und alle Redner hielten die Beiträge der Arbeiter, welche laut § 5 zur Krankenkasse für alle Unfälle kleinerer Art zu leisten sind, für genügend. Ebenso erklärten sich alle für Betriebsverbände als Grundlage der ganzen Versicherungsorganisation. Die Haupt-

differenz, von deren Vorrichtung alles abhängt, bleibt somit nach wie vor die Frage des Reichszuschusses. Die §§ 7, 11, 14 wurden mit allen gegen 3 Stimmen abgelehnt. — Die Budgetkommission ist bei der Etatsberathung bis zum Postetat gekommen.

Nach langer Zeit hat am Donnerstag Nachmittag 2 Uhr wieder ein preussischer Ministerrath unter dem Vorsitz Fürst Bismarck's im Palais des letzteren stattgefunden. In aller erster Linie handelte es sich um die Stellung, welche die preussische Regierung der Curie gegenüber nunmehr einzunehmen hat, da die am Montag eingetroffene Note Kardinal Jacobini's seinen rechten Anknüpfungspunkt für Fortsetzung der Verhandlungen bietet. Es soll eine neue kirchenpolitische Vorlage deshalb in ihren Grundzügen festgelegt sein, außerdem aber, so meint die *Volks-Zeitung*, seien noch den Minister von Puttkamer sehr nahe berührende Fragen zur Erörterung zu laugen. Fürst Bismarck soll nämlich weder mit der Hundesteuervorlage, noch mit den Verwaltungsgeetzen zufrieden sein, und demgemäß entsprachen die Resultate des Ministerrathes auch nicht ganz den Erwartungen Herrn von Puttkamer's. Wie weit diese letzten Nachrichten begründet sind, muß abgewartet werden.

Mit Bezug auf die Auslegung des Reichssteuergesetzes hat der Finanzminister entschieden, daß Schlußnoten einem mehrfachen Stempel dann unterliegen, wenn sich verschiedene Personen als Kontrahenten gegenüberstellen. Der Schlußnotenstempel ist dann so oft zu verwenden, als Käufer vorhanden sind.

Der Minister Maybach hat angeordnet, daß auch für die 4. Wagenklasse für größere Arbeiterkolonnen, soweit öffentliche Interessen in Frage kommen, eine Preisermäßigung eintreten soll. Als Fahrpreis soll dann 1 1/2 Pfg. pro Kilometer erhoben werden.

### Ausland.

Oesterreich-Ungarn. In Galizien haben Neuwahlen zum Landtage stattgefunden. Gewählt wurden fast alle früheren Abgeordnete. Frankreich. Wegen Krankheit des Ministers des Auswärtigen Challemel-Lacour mußte der Senat am Freitag auf eine Expedition der Tonkin-Expedition verzichten; man beschäftigte sich dafür mit einer Interpellation des Herzogs von Broglie über die Schulbücherfrage. Der ultramontan gesinnte Herzog von Broglie beschloß sich darüber, daß die Regierung den Bischöfen in dieser Beziehung nicht freie Hand lasse, sie vielmehr zur Rechenschaft ziehe. Wi-

nisterpräsident Ferry erklärte, die Regierung werde jedes eigenmächtige Auftreten des Clerus in dieser Beziehung wie bisher, so auch ferner abgeben. Der Senat nahm schließlich mit 175 gegen 75 Stimmen den Uebergang zur Tagesordnung an.

Großbritannien. Im englischen Unterhause herrschen auch sonderbare Zustände. Der Dep. Mr Coan ist von dem Dep. D'Kelly zum Duell geordert. Der erstere hat dem Hause davon Mittheilung gemacht und dies hat beschlossen, D'Kelly solle in der nächsten Sitzung erscheinen, um sich zu verantworten. — Eine Vereinbarung der engl. Regierung mit L'esspey wegen des zweiten Suezkanals scheint in der That zu Stande kommen zu wollen.

Spanien-Portugal. In Leres hat am Sonnabend der große Monsteuproß gegen die spanischen Sozialisten begonnen. — Der König von Portugal ist wieder in Lissabon eingetroffen.

Orient. Rumänien fühlt sich! Den Kammern ist ein Gesetzentwurf wegen Errichtung einer nationalen Handelsmarine unterbreitet. Vielleicht folgt auch bald eine Kriegsstotte.

Rußland. In Moskau dauern die Festlichkeiten unter großem Glanze weiter. Am Donnerstag Abend fand ein Galaballer im goldenen Saale des Kremlpalastes statt, bei welchem die Geistlichkeit besonders betheiligt war.

### Aus Stadt, Kreis, Provinz u. Umgegend.

Merseburg, 2. Juni 1883.

o Preisaus schreiben.) Unsere Leser wollen wir nicht unterlassen auf das im Inzerattheil unserer heutigen Nummer erlassene Preisaus schreiben für die beste Abhandlung zur Landeskunde des thüringisch-sächsisch-anhaltischen Gebietes aufmerksam zu machen. In opferwilliger Weise dient mit diesem Preisaus schreiben der Halle'sche Verein für Erdkunde an seinem Theil jenem großen nationalen Unternehmen, zu welchem der deutsche Geographentag den Anstoß gegeben hat: der gründlichen Erforschung der Landes- und Volkskunde Deutschlands überhaupt. Da, wie wir von kompetenter Seite erfahren, auch Gebiete der engsten Heimath in landes- oder volkstümlicher Beziehung zum Gegenstand der Preisarbeit gewählt werden können, so dürfen wir vielleicht auch aus unserem Leserkreis einer Preisbewerbung entgegensehen.

! (Salon Böning.) Indem wir nochmals auf die morgen, Montag und Dienstag Abend im „Tivoli“ stattfindenden Zaubervor-

### Das Radieschen.

Das Radieschen kann als ein vornehmer Verwandter des Rettigs bezeichnet werden. Der letztere erregt und würzt den gesunden Bierdurst, ja, für das viel Bier trinkende Bayern ist der „Rabi“ ein unentbehrlicher Begleiter des Bierglases, während das Radieschen mehr den feinen Theetisch ziert, und selbst von zartbesaiteten Damen das aus dem frischen Grün hervorspringende rosenrothe Wurzelgewächs nicht verschmäht wird, kurz es giebt wohl nur wenig Menschen, welche nicht Verehrer des Radieschens wären. Der Reiz seines Genusses wird entschieden erhöht, wenn es zu einer Zeit auf der Tafel erscheint, wo Boden- und Luftwärme im Freien noch fehlt und die Kunst der Natur vorgehen muß. Das Radieschen der Gemüthe ist fast immer eine kostspielige und schwierige Sache und das Produkt steht in vielen Fällen dem natürlich erwachsenen an Güte nach. Dem Radieschen kann man jedoch beides nicht nachlagen; im Gegentheil, das Treiberfahren ist nicht allein überaus billig und einfach, sondern das getriebene Radieschen selbst ist von ungleich angenehmerem Geschmack als das im Freien erwachsene. Unter solch günstigen Ausichten auf einen Erfolg darf es schon ein jeder, der Zeit und Gelegenheit hat, wagen, der in den nächstfolgenden Zeilen mitzutheilenden Treibermethode sein Interesse zuzuwenden und die verhältnismäßig geringen Anschaffungskosten der nothwendigen Utensilien, die übrigens für eine längere Reihe von Jahren immer wieder benutzt werden können, sich anzuschaffen.

Zunächst müßte ein für unsere Zwecke geeigneter Platz ausfindig gemacht werden, und je-

zeitiger im Jahre mit dem Treiben begonnen wird, desto wärmer und geschützter muß derselbe sein. Zu bevorzugen sind solche Plätze, welche vor südlichen Hauswänden oder Mauern liegen, wo durch die zeitig erscheinenden reflektirenden Sonnenstrahlen an sich schon eine erhöhte Wärme wieder erzeugt wird. Sodann wird die Beschaffung eines Mistbeetkastens, der ja nach Bedürfnis zwei bis vier Fenster erhalten kann, notwendig; für bescheidene Ansprüche genügt indeß auch ein ganz einfacher Bretterkasten, welcher 1 m breit, 1,50 m lang und nach oben 50 cm, nach unten 38 cm hoch ist und oben einen Falz besitzt, in welchen ein Mistbeetfenster einpaßt. Es wird nunmehr der Größe des verwendbaren Raumes entsprechend eine 20 cm tiefe Grube ausgeworfen und diese sowohl wie der darauf gestellte Kasten mit frischem, bereits leicht fermentirenden Pferdedünger soweit angefüllt, daß die Höhe der durch Treten verdichteten Mist-schicht etwa 40 cm beträgt, worauf dann das Ganze mit Fenster und Strohmatten dicht verschlossen wird. Nach wenigen Tagen hat sich eine gleichmäßige Hitze dem ganzen Kasten mitgetheilt und man kann nunmehr recht lockere, nahrhafte Erde, welche frei von rohen Düngerelementen und Steinen sein muß, so hoch in denselben bringen, daß der Raum zwischen Fenster und Erdoberfläche etwa 8 bis 10 cm beträgt.

Zur Saat verwendet man frischen, ausge-reisten Samen von dem rosenrothen oder weißen Treiberadies, streut denselben auf das wohl eingeebnete Beet breitwürfig und dünn aus und bedeckt ihn endlich mit einer flachen Schicht feingefiebter Erde, die leicht mit einem Brettchen festgedrückt wird. Ein dünne Saat ist unbeding-

erforderlich, da bei einem zu dichten Stande der Pflanzen die Wurzeln sich nicht verdrängen können, sondern nur sogenante „Schwämme“ bilden. Die zu dicht stehenden können übrigens verzogen und die dadurch gewonnenen in je 3 bis 4 cm weiten Entfernungen in ein freigelassenes Fenster verpflanzt oder pikirt werden, wo sie vortreflich weiter wachsen und um acht Tage früher als die stehen gebliebenen Radieschen geerntet werden können. Bei geschlossener Luft und gleichmäßiger Feuchtigkeit gedeihen die Samen schon nach drei bis 4 Tagen auf, worauf dann bei warmer, sonniger Witterung zuerst wenig und dann später reichlich gelüftet wird. 14 Tage bis 3 Wochen von der Saat an gerechnet können die Radieschen schon verspißt werden, worauf dann der Kasten, nachdem die Erde von Neuem gelockert und von allen zurückgebliebenen Wurzeltheilen befreit wurde, bei noch nahrhaftem Zustande zum zweiten Male mit Radieschen besät werden kann, da in der Regel bis dahin die vorgeschrittene Jahreszeit mit ihrer kräftiger wirkenden Sonne eine künstliche Bodenwärmerung mit Mist überflüssig macht. Später kann man dann Beete in sonniger Lage mit sehr lockerem düngertüchtigen Erdbreich im Freien mit Radieschen bestellen, wo sie bei reichlicher Bewässerung und sonstiger guter Pflege sicher gedeihen. Aus dem Mitgetheilten ist ersichtlich, mit wie geringen Schwierigkeiten das Radieschen zu erzielen ist; ein Mißrathen ist selten zu beklagen, nur verursacht der Erföhl in trockenen Frühjahrren bei den Freilandsaaten öfters Schaden, welchem man durch wiederholtes Bestreuen der feuchten Pflanzen mit Tabak- oder Chauffeststaub entgegen wirken kann.





**Für die große und kleine Welt.**  
**Diamant-Räthsel.**

a a a a a  
b d e d e  
c g i e l l o m n  
n n r n t o t  
u v v

Nach dem Muster vorklebernder Figur und aus ihren Buchstaben ist zu bilden:  
1. Buchstabe. 2. Theil eines Wagens. 3. Ein kleines Thier. 4. Eine sagenhafte Erzählung. 5. Die Heimat jedes Staatsbürgers. 6. Ein Instrument. 7. Ein Feuer. 8. Ein Thier. 9. Buchstabe. Die der Nr. 5 entgegengesetzte Seite giebt das Beside wie Nr. 5.

**R ä t h s e l.**

Es bin ein wesenloses Ding,  
Dab' Körper nicht, noch Geist,  
Es ist ein unsichtbares Band,  
Das mich dir folgen heist.  
Und oftmals geh' ich dir voran,  
Doch stets im hellen Schein,  
Denn trittst du in die Finsterniß,  
So laß ich dich allein.  
Und dir bin ich hervorgegangen,  
Und doch kannst du mich nie umfassen.

**Lösungen aus Nr. 120.**

**Räthsel:** Spiegel. — **Charade:** Waldmeister.  
**Wichtige Lösungen von Vorkleberndem sandten ein:**

**Räthsel.** Geschw. Stewich (\*); Aug. S.; S. Wirth.  
**Charade.** Geschw. Stewich; S. Wirth; Aug. S.; Marie Köhler, Halle.


\*) Einsender, bei welchen kein Ort angegeben, befinden sich in Merseburg.

**Handels-Blatt.**  
**Produkten-Börse.**

Berlin 1. Juni. Weizen (gelber) Juni-Juli 187,75. Septbr.-Oct. 197,50 höher.

Roggen. Juni 150,50. Juni-Juli 150,50. Sept.-Oct. br. 153,75 fester.  
Gerste loco 125—200.  
Saefer Juni-Juli 180,50.  
Spiritus loco 56,10. Juni - Juli 55,90. August-Septbr. 57,30 rubig.  
Rüböl loco 71,50 M. Juni 71,80, Sept.-Octbr. 60,20. M. Blumenöl 30 Pf. bis 1 M. Mohrrüben alte 2 R. 25—30 Pf. Garotten alte 20—25 Pf. pr. 1 R. Kohlrüben 10—15 Pf. pro Stck. Rote Rüben 25—30 Pf. pr. 5 R. Weisfloß 10—30 Pf. pr. Kopf. Spinat 10—15 Pf. pr. 5 R. Frische Schoten 60—75 Pf. pr. 1 R. Fr. grüne Gurten 30 Pf. — 1 M. pr. Stck. Landporgel 30 Pf.—1 M. pr. 1/4 Kilo. Meerrettig 20—30 Pf. pr. Stange. Schnittlauch 5 Pf. pr. Bündchen. Petersilienwurzel und Poree 40 60 Pf. pr. Mandel. Letzterer Rüben 25—30 Pf. pr. weiße Rüben 20—25 Pf. pr. 1 R. Sellerie 15—30 Pf. pr. Knolle. Zwiebeln 25—50 Pf. pr. 5 R. Radieschen 10 Pf. 8—10 Bündchen Junge Rettiche p. 6 Bündchen 10 Pf. Kopfsalat 5 Pf. pr. Köpfchen. Im Frischgeschäft blieb es sehr rubig. Apfel 25—60 Pf. p. 1 R. Birnen ebenso. Frische Erdbeeren 4—6 M. fr. franz. Kirchen 4—5 M. pr. 1/4 M. Apfelsinen 8—30 Pf. Citronen 5—15 Pf. — Im Kohlen- und Metallgeschäft blieben die Preise unverändert, ebenso im Viehgeschäft. Im Buttergeschäft trat Besserung ein, Dopfen war sehr fest.  
**Halle, 31. Mai.** Weizen 1000 kg Mittelqualitäten 168—180 M., feinstes bis 192 M., feuchter 152—162 M. Roggen 1000 kg 153—160 M., feuchter und ansgewaschen 135—145 M.  
Gerste 1000 kg schäfstlos.  
Gerstemaß 50 kg prima 14,50 M., bereg. 13—14 M.  
Saefer 1000 kg 140—160 M.  
Höllentrockne 1000 kg Viktoriacrben, ohne Angebot.  
Kümmel 50 kg 25—26,50 M.  
Rüböl 50 kg 36 M.  
Solaröl 50 kg 0,825/30 9,50 M.  
Malzkeime 50 kg fremde 4,50 M., hiesige 5 M.  
Futtermehl 50 kg 7 M.  
Kraut, Roggen 50 Kilo 5,50 M., Weizenschalen 4,75 M., Weizenrieselke 5 M.  
**Breslau, 1. Juni.** Spirit. p. 100 R. 100 pCt. per Juni-Juli 55,00, p. Aug.-Sept. 55,40, p. Sept.-Oct. 54,00. Weizen p. Juni 189,00. Roggen p. Juni 145,00 p. Juni-Juli 145,00 p. Sept.-Oct. 150,00. Rüböl p. Juni 72,50, p. Juni-Juli 72,50, p. Sept.-Oct. 60,50.  
**Magdeburg, 1. Juni.** Land-Weizen 188—196 M. glatter engl. Weizen 178—186 M., Rand-Weizen 176—184

M., Roggen 140—152 M., Gebalser-Gerste 140—160 M., Land-Gerste 134—144 M.; Saefer 136—152 M. per 1000 Kilo. — Kartoffelstbr. pr. 10,000 Literprocente ohne Faß 56,10—56,60 M.  
**Leipzig, 1. Juni.** Spiritus loco: 56,50 M. G., fest. Viehmarkt. Berlin, 25. Mai. Es stauten zum Verkauf: 219 Rinder, 300 Schweine, 856 Kälber, 353 Hammel. In Rindern und Hammeln fand gar kein Geschäft statt. Auch für Schweine verlief der Markt fast geschäftslos; der Preis für die wenigen veräußerten, aus inländischer Rasse und aus Russen bestehende Stücke varirte je nach Qualität zwischen 45—50 M. per 100 Pf. Schlachtgewicht bei 20% Tara. Räder wurden ziemlich glatt vom Markt genommen; Mittelmaare war bezeugt. — Die Preise waren ein wenig gebessert und zwar erhielt Ia. 50—60, Ha. 40—48 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.  
**Biechmarkt, Berlin 1. Juni.** Es fanden zum Verkauf: 71 Rinder, 270 Schweine, 814 Kälber, 128 Hammel. — In Rindern, Schweinen und Hammeln fand heute theils gar kein, theils ein so verschwindend geringer Umsatz statt, daß eine maßgebende Preisnotiz nicht möglich ist. Für Räder verlief das Geschäft auch nur langsam und bei rückgängigen Preisen, da der Auftrieb stärker war als der Begehr. Ia. wurde mit 45—52, Ha. mit 35—42 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt.  
**Fonds-Börse.**  
Berlin 1. Juni. 4% Preussische Consols 102,40. Oesterreichische Eisenb.-Stamm-Actien A. C. D. E. 260,00. Main- und Wismar-Stamm-Actien 100,25. 4% Ungar. Goldrente 75,10. 4% Russische Anleihe von 1880 72,60. Oester.-franz. Staatsbahn 561,50. Oesterr. Credit-Actien 508,00. Lendem: fest.  
**Gold, Silber und Banknoten.** Infaten per Stck — S Sovereigns p. £12 20 43 S 20-francs. Stck 16 26 G do. pr. Gr. — Gold-Dollars p. Stck — S Imperials per Stck — G do. per 500 Gr. — S Engl. Bankn. p. 1 £ Sterl. 20 50 by Franz. Bankn. p. 100 Francs. 81 10 by Oesterr. Bankn. p. 100 fl. 171 by do. Silbergulden — Russ. Bankn. p. 100 Rub. 201,75 by Din., Schw. u. Arm. Not. 1.11.50 by do. Gold 1.11 S Hindland Not. p. Ml. 78 G do. Gold 78 S Ital. Not. (Nat. und Const.) p. 100 Lire 78 S Schweizer Banknoten 50 S Russische Zollcoupons 200 by Griechische do. 75 S Rumänische do. 77 S Amer. Greenb. (auch Silberb.) i. N. Appoints p. Doll. 4.25 by Wsch. a. Corp. u. Stock. in Kr. 14.25 G.



**Chocoladen und Cacao's**  
der Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.  
**Gebr. Stollwerck in Cöln.**  
19 Hof-Diplome,  
21 goldene, silberne und bronzene Medaillen.  
Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.  
Firmenschilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatess- u. Drogen-Geschäfte sowie Apotheken, welche Stollwerck'sche Fabrikate führen.

Zu verkaufen sind ein Paar dfl. br. preuß. Wallache, 5-jährig, 5' 7" hoch, gut zusammen gefahren, und verschiedene gut gerittene, für schweres Gewicht passende Pferde, außerdem ein dfl. Fuchs-Wallach, 6-jährig, 5' 7" groß, Gewichtsträger, geritten und gut im Geschirr, als Berwalterpferd gut passend, für 500 Mark.  
**Cöthen.**  
**Heinrich Reichel.**

**Submission.**  
Die Steinmearbeiten, Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten mit Materiallieferung, sowie die Lieferung von 48 Tausend gebrannten Mauersteinen zur Erbauung eines neuen Kasserwohnhauses vom hiesigen Dome sollen in Submission vergeben werden. Bezügliche versiegelte Offerten sind bis **Donnerstag den 7. Juni, Mittags 12 Uhr**, an den Unterzeichneten einzureichen, auch sind Zeichnungen, Bedingungen u. s. w. bei demselben einzusehen.  
Merseburg den 2. Juni 1883.  
**Weber**, Regierungs-Baumeister.

**Kirschen-Verpachtung.**  
Der diesjährige schöne Anhang hiesiger Gemeindefirschen soll **Montag den 11. Juni, Nachmittags 3 Uhr**, in hiesiger Gemeindefirchne an den Bestbietenden gegen Baarzahlung verpachtet werden.  
Rohbach de bat. Der Ortsvorstand.  
**Ein Transport schwere Arbeitspferde**  
sind eingetroffen.  
**A. Strehl & Sohn.**

**Die große naturwissenschaftliche Ausstellung,**  
im **Tivoli** ist nur einige Tage zu sehen, deshalb ersehe ich um recht baldigen und zahlreichen Besuch.  
Hochachtungsvoll  
**M. Mende.**

**Bei Verkäufen, Kauf- u. Eitelge-**  
suchen beliebe man sich an das Inventar-bureau von **Rudolf Woffe**, Halle a/S., zu wenden, welches die Abfassung derselben in geeigneter Form sowie die Uebermittlung an auswärtige und hiesige Blätter wie Fachzeitschriften desgl. Auskünfte jeder Art a bsolut kostenfrei besorgt.

**Quittungen**  
über Waßengelber für Vormünder und über Wittwen- und Waßengelber für Wittwen sind vorrätzig in der Expedition des Kreisblattes.  
**Makulatur**  
verkauft die Kreisblatt-Expedition.  
**Hierzu eine Beilage.**

**Caffee**  
direkt von den Importeuren zu nachstehenden außerordentlich billigen Preisen:  
Arab. Perl-Mocca gut a. Weich. 4.75  
Rio, grün, kräftig, voll. 7.55  
Santos, grünobrig u. gutd. 7.95  
Campinas, tiefergrün, sehr feinst. 8.25  
Grüner Java, botanisch, kräftig, feinmischend. 8.85  
Guatemala, i. frakt. bel. Caffee 9.15  
Gelb Java, vora. Güte, i. frakt. 10.25  
Perl-Ceylon, tiefergrün, feinest. 10.55  
Plant.-Ceylon, tiefergrün, extra. 10.75  
Gelb Java, (Ceylon), groß, gleichm. ff. 11.35  
Gold Java (Menado), goldbr., schmer u. edel. 11.60  
Perl-Menado, hochfein. Caffee, schöne Berlen. 11.80  
Blauer Cuba, groß, herrlicher Caffee. 12.95  
Arab. Mocca, ff. Qualität. 13.50  
Preise verstehen sich für 9 1/2 Pfd. netto, incl. Zoll, Porto und Emb., also frei Wohnort.  
**A.K. Reiche & Co., Hamburg.**  
Das langjährige Renommee des Hauses bürgt für reellste Bedienung

**Visitenkarten**  
auf **englischen Alabaster-Carton ff.**  
bei **A. Leiboldt.**

**Café Nürnberger.**  
Teichstraße 7.  
Meine auf das comfortabelste eingerichteten **Winter- u. Sommerlokalitäten** empfehle einem geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst und bitte um fleißige Benutzung derselben.  
**Echt bairerisch Bier (Münchener Pschorr.)**  
= Lagerbier =  
aus der Dampfbrauerei von Wilsch. Rauchfuß in Halle, sowie **Weissbier**  
gute Weine und Liqueure  
**Reichhaltige Speisekarte.**



### Bekanntmachung.

Von jetzt ab bis auf Weiteres wird die tägliche sorgfältige Reinigung der Rinnsteine in hiesiger Stadt hiermit angeordnet.  
Gleichzeitig wird die Bestimmung des § 8 der hiesigen Straßen-Polizei-Ordnung, daß überfließende Flüssigkeiten, namentlich Jauche, ferner Blut, Blutwasser, menschliche oder thierische Excremente, Küchenabgänge, schmutziges Wirtschaftswasser, vom Gewerbebetrieb herührende Wasser und Abgänge weber auf die Straße gegossen, noch durch die Straßenrinnsteine oder auf die Straße abgeleitet werden dürfen, zur genaueren Beachtung in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 30. Mai 1883.  
Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Den Parochianen der Altenburg wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Leichenbitter, Zimmermann Kops, von uns beauftragt ist, für unsere Kirchentasse die für das Jahr 1882 noch nicht entrichteten Quartalgeldbeiträge zu erheben.

Es wird noch besonders bemerkt, daß im Weigerungsfalle von uns Zwangsmaßregeln veranlaßt werden müssen.

Merseburg den 31. Mai 1883.  
Der Gemeindevorstand der Altenburg.

### Ausverkauf.

Der letzte Ausverkauf der Joh. Bauer'schen Concursmasse findet **Wittwoch den 6. Juni, von Vorm. 9 Uhr ab,** im Saale des Rathsfelders hier selbst statt.

Merseburg den 1. Juni 1883.  
Die gerichtliche Konkursverwaltung.

### Submission.

Der eiserne Oberbau der Luppebrücke bei Collenbey soll mit Delfarbe gestrichen und die Ausführung dem Vindesfordernden übertragen werden. Begünstigte Offerten wolle man bis zum 15. d. M. an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Neuschau den 2. Juni 1883.  
Der Amtsvorsteher.

### Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schkeuditz auf dem Unterforste Dölauer Heide sollen **am Montag den 11. Juni, von Vormittags 9 Uhr an,** in den Jagden 71 und 58 an der Salzminder Ghauffee und dem Lieskauer Wege **ca. 300 Kiefern mit 208 fm.** öffentlich versteigert werden.

Schkeuditz am 1. Juni 1883.  
Königliche Oberförsterei.

### Wiesenverpachtung in Tragarth.

Montag den 4. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr, soll die diesjährige Schur von ca. 120 Morg. Tragarther Rittergutswiesen in großen und kleinen Parzellen weißl. verpachtet werden, wozu ich Pachtlustige hiermit einlade. **Sammelplatz: Gasthaus in Tragarth.**

Merseburg den 20. Mai 1883.  
A. Rindfleisch, Kr. Auct. Commiss. im Auftr.

### Bekanntmachung.

In der Kirche zu Dehlig a/S. soll eine umfassende Reparatur, auf 2300 Mark veranschlagt, vorgenommen und demnächst öffentlich vergeben werden. Hierzu ist Termin auf **Montag den 4. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr,** im hiesigen Gasthause angesetzt, wozu Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden. Kostenanschlag und Vocationsbedingungen können jederzeit beim Pfarrer Kleinschmidt zu Dehlig a/S. eingesehen werden.

Dehlig a/S., den 25. Mai 1883.  
Die Bau-Commission.

### Harzer Sauerbrunnen.



Anerkannt vorzügliches Erfrischungsgetränk. Natürliche Kohlensäure haltendes, angenehm schmeckendes und das Verdauen der Speisen förderndes, sowie billiges Mineralwasser aus **Grauhof**, mit dem die Nachahmungen u. ähnlich genannten Wasser nicht zu vergleichen sind. Man achte daher darauf, dass auf jeder Etiquette nebenstehende **Schutzmarke** (in rothem Druck) sich befindet und auf der Innenseite jeden Korkes: „**Harzer Sauerbrunnen Grauhof**“ eingebrannt ist. Vorräthig in den meisten Mineralwasserhandl. Hôtels, Cafés, Restaur. etc. Hauptniederl. für Sachsen u. Thüringen **Otto Heissner & Co. in Leipzig.**

### Preisanschreiben für die beste Abhandlung zur Landeskunde des thüringisch-sächsisch-anhaltischen Gebietes.

Der unterzeichnete Vorstand setzt hiermit einen Preis von 150 Mark aus für die beste, wissenschaftlich gehaltene Abhandlung zur Landes- und Volkskunde Thüringens (einschließlich des Harzes), des außerthüringischen Theiles der Provinz Sachsen sowie des Herzogthums Anhalt. Die Arbeit soll 3 Druckbogen nicht übersteigen und Aufnahme finden in die „Mittheilungen des thüringisch-sächsischen Vereins für Erdkunde.“ Die Abhandlung ist mit demselben Zeichen (Chiffre oder Motto) zu versehen wie das beizulegende verschlossene Couvert, welches den Namen des Verfassers enthält. Beigabe einer Kartensignale erwünscht, jedoch nicht gefordert. Einlieferungzeit bis spätestens Ende Januar 1884.

Halle a/S., im Mai 1883.  
Der Vorstand des Vereins für Erdkunde zu Halle.  
J. A.: Prof. Kirchhoff.

Die Maschinenmarkt-Commission übertrug unserer Firma die alleinige Annoncen-Regie des

### officiellen Kataloges

des IV. internationalen Maschinenmarktes zu Leipzig, am 15.-17. Juni 1883, sowie der

### officiellen Plakate

mit dem Programm und der Einladung zum Besuch desselben, welche bereits Anfang Juni in den größeren Orten und sämtlichen Städten des Königreichs und der Provinz Sachsen, sowie der thüringischen Staaten an den Plakatsäulen angeklebt und in den verkehrreichsten Etablissements, Bahnhöfen etc. aufgehängt werden.

### Zufertigungs-Aufträge

werden baldigst erbeten, damit dieselben bei dem uns zur Verfügung gestellten beschränkten Raum die nöthige Berücksichtigung finden können.

ES Prospeete gratis et franco. **Haasenstein & Vogler.**

### Soolbad Sulza

(Station der Thüringer Bahn.)

Eröffnet den 1. Mai. Prospeete und Auskunft durch die Badärzte Dr. Sanger, Dr. Schenk und die Badedirection.



### Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

### Directe Post-Dampfschiffahrt

(127)

### HAMBURG-AMERIKA.

Nach **NEW-YORK** regelmäßig 2 Mal wöchentlich **jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens.** Durch-Passage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

**August Bolten Wm. Miller's Nachf.,**

Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,

sowie Haupt-Agent **Theodor Lange** in Halle a. d. S. **Wilhelm Anhalt** in Sangerhausen und **F. A. Laue** in Weißenfels.

### Gustav Grade, Leipzig.

Markt 1, (Salzgäßchen: Ecke.)

**Billige u. reelle Bezugsquelle für Möbel u. Portieren-Stoffe, Teppiche, Käuferzeuge, Gardinen u. Decken aller Art. Möbelpolster, Lager der Fabrikate der altrenommirten Plüschfabrik von Gebr. Koch in Langigt zu Fabrikpreisen.** Muster- und Auswahlsendungen stehen gern und franco zu Diensten.

An alten offenen

### Beinschäden

(Krampfabergeschwüre, Salzsäure) Leidende wollen sich vertrauensvoll wenden an Apotheker **Waag** in Pustau in Schlesien. Prospeete über Wirksamkeit und Preis meines

### Beinschäden-Mittel

und deren Anwendung sende gegen 10 Pfg.-Marke franco.

### Das Möbel-Magazin von

### G. Hänel,

Fischlermeister, **Neumarkt 73,** hält sein größtes Lager von **Möbeln** in allen Holzarten empfohlen u. stellt die billigsten Preise.

# Schützenhaus.

Einem geehrten Publikum empfehle ich meine an den städtischen Anlagen und innerhalb des Grundstückes neu aufs feinste restaurirten

## = Colonnaden =

zur fleißigen Benutzung.  
**Sonntag von Nachm. 4 Uhr ab**  
**Tanzmusik**  
 bei vollbesetztem Orchester.  
 Für diverse Speisen, Kuchen, Kaffee, Bier ff. ist bestens gesorgt.  
**Entree à 15 Pf.**, wofür 1 Glas Bier. Damen frei.

## Böhmelt.

## feldschlößchen.

Sonntag von Abends 7 Uhr ab  
**Tanzvergnügen**  
 wozu ergebenst einladet  
**Kiessler.**



## Im Sommertheater „Ziboli“.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.  
**Zum ersten Male:**  
**Sonntag den 3., Montag den 4. und Dienstag den 5. Juni**  
**nur drei große**

## Brillant-Vorstellungen

des Königl. Sächs. Zauberkünstlers und Bauchredners **Professor Böning** aus Dresden.

Verbunden mit der neuesten amerikanischen **Geistererscheinung**, deren einziger Besizer ich bin. NB. In Deutschland neu.

**Preise der Plätze:** 1. Platz (Sperstift) 1 M., 2. Platz 60 Pf., letzter Platz 30 Pf. **Im Vorverkauf** Billets für alle Plätze bei Herrn **Wiese**, für 2. und 3. Platz bei Herrn **Schulze**.  
**Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.**

## Zur guten Quelle.

Mal in Gelee, auf Eis frisch gehalten, empfiehlt **F. Meyer.**

Ein zuverlässiges, erfahrenes **Dienstmädchen** findet zum 1. Juli d. J. einen Dienst  
**Unteralkenburg 54, 1 Tr.**

## Kirchenassen-Rechnung.

vorschriftsmäßiges Formular,

## Kirchenbuchs-Formulare

vorschriftsmäßig auf Büttens-Papier, hält auf Lager  
**Die Buchdruckerei d. Kreisblatt.**

## Wichtig f. Hausfrauen.

**Beste u. billigste**  
**Waschmittel**  
 von **Barck's**  
**Kernbleich-**  
**Kaltwasser-Seife**

in gepressten Stücken à 35 Pf. p. Pfd. **Seife** (concentrirte Schmierseife) in Pfd.-Packeten à 30 Pf.

Bei Anwendung dieser Seifen wird die Wäsche blendend weiß, bleibt vollständig geruchlos und wird in feiner Weise angegriffen. Alleinverkauf für das Königreich Sachsen und nächstliegenden Bezirke

**Aumann & Cie., Leipzig.**  
 Zu erhalten in den größeren Geschäften.

**Gesucht** zum 1. Juli wird ein **ordentliches, braves**

## Mädchen

für Küche und Hausarbeit; zu melden bei **Gust. Lots.**

# KWI Hannoversche Pferde-Verloosung

**Verloosung von Pferden, Equipagen, Silbereinrichtungen etc. etc. zu Hannover. Ziehung am 25. Juni d. J.**

**Preis der Loose: 3 Mark**  
 incl. Reichsstempelsteuer.

In Merseburg sind Loose à 3 Mark in der Expedition des Merseburger Kreisblattes bei Herrn **Gustav Leidholdt** zu haben. — Die Ziehung findet in Verbindung mit dem Pferde-Rennen am 25 Juni d. Js. statt, und erscheint die amtliche Gewinnliste, welche im Kreisblatt bekannt gegeben wird, 5 Tage nach der Ziehung.

**500 Mk.** zahle ich dem der beim Gebrauch v.

## Kothe's Bahnwasser

à Flacon 60 Pf. niemals wieder Zahnschmerzen bekmt. od. aus d. Munde riecht.  
**Job. George Kothe Nachf.,**  
 Berlin S, Pringenztr. 99.  
 In Merseburg zu haben bei **Paul Radtschkeff.**

**Die Vereinsbank in Berlin**  
 Aktien-Gesellschaft:  
 Grundcapital: 30 Millionen Mark; — emittirt u. vollbezahlt: 6 Millionen Mark, übernimmt die Verorgung des Ans und Verkaufes übergängiger Wertpapiere  
**zum officiellen Tagescourss der Berliner Börse,**  
 sowie die Ausführung sonstiger bank- und börsen-geldlicher Acten, insbesondere auch die Ausführung von Werken-Gelegschaften zu conlanten Bedingungen.  
 Die von der Bank in Antrag gebrachte Provision beträgt

**Merseburger Sommertheater zur Funkenburg.**  
**Sonntag den 3. Juni:** Bei gut besetztem Orchester: **Pinto od. König und Freitocht.** Schauspiel in 5 Acten von **C. S. Pfeiffer.** — **Montag** bleibt die Bühne geschlossen. — **Dienstag den 5. Juni:** **Das Portrait der Geliebten.**

**Erins 2 Satz Dolen, 1 P. Eisenbeinmanschenbüchse, 4 Deldrubilder, Herr Kempnerstr. Müller 1 Streichholzde, 1 Kl. Lampe, Fr. Wittwe Metel 2 Blumenbüchse, Fr. Tschendorff 1 Negligee-Tasche, Fr. R.-M. Sasse 1 majolica Blumenepf, 1 Morgenhaube u. gebähtes Garnitur, Fr. Schwengel 1 gehäupte Tischdecke u. 6 Schußbüchsen, Fr. Präsident Gahler 1 geschmiedes Kaffeebrett, Fr. Geh.-R. Schuppe 2 Väder, 1 Nadelstift, 1 Battistafantuch, 1 Carton gemachte Blumen u. 1 Meternag, Fr. Geh. Rath Meister 2 Vorleger und Diercks für die Wästelbude, Herr Leis 1 Rauchschiffchen, 1 majolica Schale, 1 geographisches Foto, 1 Blod, 1 Garberobehalter, 6 Gegenhände für die Wästelbude, Fr. Geh.-R. Endell 1 gef. Tasche, 1 Dede, 1 Lampenteller, Fr. Endell 1 gemaltes Buchzeichen, Fr. Krummbar 1 Staubuchloch, 2 Guffhaken und Diercks für die Wästelbude, Herr August Heber 3 Decken u. 1 Dyd. Servietten, Fr. Steinbock's ein Tischläufer u. 1 gem. Ranne mit Unterlag und Gläsern, Fr. Dr. Robbe 1 gef. Nähstichdecke, Ungen. 1 Schürze, Fr. Diac. Wertner 1 italien. Schürze, Fr. Dr. Scheibe 1 Wundermügel, Herr B. Wolf 4 Dedden, Herr A. Schäfer 6 Schürzen, Herr G. Dörichs 2 Kaffeefächeln, Fr. Ambrast Riemer 1 Photogr.-Kabinen, 1 hinei. Brett, Fr. G. 2 P. gef. Handbüchse, Fr. B. R. 2 Kragen, 1 Schleie, 2 Schürzen, Fr. A. Schönberger 1 Schürze, Fr. Gerhardt 2 gef. Streifen, Fr. Parthels 1 Kinderbett, Ungen. 2 Purpen, 1 Kragen, Herr Lehrer Glas 3 M. Fr. C. Schröder 5 M. Fr. Reubant Brand 3 M. Ungen. 1 Kupferstich, 2 Blumenovale, Fr. Müller 2 St. Kragenröllchen, 1 Garnitur, Fr. Dir. Bodenhein 1 Tischdecke, 1 Papierete, Herr Berger 20 M. Fr. Geh.-Rath Helmke und Fr. Helmke 1 Zeitungsmappe, 2 gefr. Lächer, Ungen. 15 Zuderbüten, Ungen. 3 M. Fr. Geh.-Rath Schaffe 1 Schließe u. diverse Gegenstände f. den Korb, Fr. Assessor Wahn 1 Briefmappe, 1 gef. Schürze, Fr. v. Hündelbey 1 gef. Fensterbede, Herr Gattererstr. Planig 1 Schürzängel, Fr. v. Borde 11 Wästelbüchse, Herr Jtinger 1 Briefmappe, 2 Väder, Herr Tischlermstr. Malprid 1 Tisch, Fr. Krause 1 Wuppe, 30 Gegenhände für die Wästelbude u. den Korb, Ungen. 1 Reisezug, 1 gr. u. 1 kl. Thermometer, Fr. Oleserstr. Müller 2 Brotdöde, Herr Bäckermstr. Hofmann 5 Pfd. Chokolade.**

## Verloren!

2 sächs. 100 Markcheine sind am Freitag Nachmittag auf dem Wege von dem Getreidegeschäft von Thieme und Reubert nach dem Gottfardthor und der Hippische Holzhandlung, zu verloren worden. Dem Wiederbringer angemessene Belohnung.  
**Thieme & Reubert.**

**aus schließlich ein Dehlt Præsent.**  
 Die Einsetzung von Zinscoupons, Dividendencheinen und angekauften Stücken, sowie die Kontrolle der Verloosungen, die Einlösung neuer Couponsbogen und das Handeln der Bank kostenfrei unter Verrechnung des Bortos befoht. — **Verwertung** der in fremder Wäuzge zahlbaren Coupons einige Zeit vor Verfall zum jeweiligen **Besten Course.**  
**Lombard-Zarlehne** werden zu 65 bis 95 pCt. des Courswertes auf übergängige Wertpapiere je nach Qualität der zu beliehenden Objecten zu 5—7 1/2 pCt. per annum franco Provision genöhrt.

**Der Bazar findet am Sonntag und Sonntag den 2. u. 3. Juni, Nachmittags 4 Uhr im Schloßgartenalon statt.** Die uns freundlichst zugesagten Gadwerke und sonstigen Gwaren bitten wir an den genannten Tagen zwischen 12 und 1 Uhr Vormittags direct nach dem Schloßgartenalon schiden zu wollen.

**Es ging ferner ein:**  
 Fr. v. Dirschfeld 1 Wuppe, Ungenannt 2 Kragen, Parfllm. Fr. v. d. Ved 10 M. Fr. l. v. d. Ved 1 Reiseecessaire, 1 Gebbeutel, 1 Briefmappe, Fr. S. Vimpredt 1 Morgenmütze, Herr Kaufmann Räger 18 Schachtel Spielzeug, 6 Hünten, 6 Kreisel, 3 Penale, 3 Farbentasten, 2 Veltchen, Fr. Riene 2 gef. Decken, 1 Morgenmütze, Fr. Zimmermstr. Duerfuch 1 Pfd. Chokolade u. 1/2 Schot Eier, Fr. R.-M. Weigel 2 Kattunhüchzen, Fr. Selret. Hagenberg 1 Pompadour u. 3 M. Fr. Dietmar 1 Handbuchhalter u. 3 M. Fr. Zuhjrat Gumbach 2 gefr. Kinderbüchchen, Fr. Dir. Bodenhein 1 gef. Arbeitkorb, Fr. Bodenhein 1 gem. Rähden, 1 Nothbuch, 2 Drahtbüchchen, Fr. A. Treubing 2 Bilder mit Rahmen, Fr. Reg.-R. v. Wilow 1 Schürze u. 4 Arbeitskörbe, Fr. u. Fr. v. Grütter 1 majolica Topf, 2 Krystallthalen, 1 Papiertheere, 1 Thermometer, 1 Belen u. Schippe, 1 Delbid, Fr. Oberforstmeister Müller 1 Schürze u. 1 gef. Dede, Herr Buchhändler Schollberg 1 Buch u. einige Albums mit Aquarellen, Fr. Simon 1 Schürze, 1 Schleie u. 1 Dedden, Ungen. 7 Spigen u. Seidenschüpf, Fr. R.-M. Flicke 1 Nadelstift, 1 majolica Schale, 1 Arbeitstischchen, Fr. u. Fr. v. Dieß 1 gef. Dede, 1 Wappe, 1 Bandhalter u. Gebäd. Fr.

## Huste nicht

2 Tage lang, ohne etwas dagegen zu thun, denn Viele bezahlen leider einen vernachlässigten Husten mit dem Leben. Das nun seit 22 Jahren wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, überhaupt gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane ist der **L. W. Eggers'sche Fenchelhonigextract**, von dem jede Flasche zum Zeichen der Echtheit Siegel, Namenszug und die im Glase eingetrannte Firma von **L. W. Eggers in Breslau** trägt. Derselbe ist in ganzen Flaschen zu 1 Mk. 80 Pf., in halben Flaschen zu 1 Mk., in viertel Flaschen zu 50 Pf. in Merseburg allein zu haben bei **Max Bieler**, in Lauchstädt bei **F. S. Langenberg**, in Schafstädt bei **Seinr. Meßler**, in Mücheln bei **W. Kathe**.

**Ich habe mich hier als prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer niedergelassen.**  
**Sprechstunden bis 9 Uhr Vorm. 1—2 Uhr Nachm.**  
**Schleudis im Juni 1883.**  
**Markt 8.**  
**Dr. med. Barth.**